

Sessionsvorschau

Sommersession,
30. Mai – 17. Juni 2022

c/o Kaufmännischer Verband Schweiz
Reitergasse 9
Postfach
CH-8021 Zürich

info@die-plattform.ch

die plattform – «For a strong Swiss workforce»







Vor jeder parlamentarischen Session geben die unabhängigen und lösungsorientierten Angestellten- und Berufsverbände der plattform Empfehlungen zu ausgewählten Geschäften ab. Denn nur mit innovativen Lösungen in bildungs-, sozial- und wirtschaftspolitischen Dossiers können Erwerbstätige befähigt werden, ein erfülltes Berufsleben zu gestalten und ihr Potenzial über den gesamten beruflichen Werdegang hinweg zu entfalten. Starke und selbstbewusste Berufsleute sind der Grundstein für eine moderne und offene Gesellschaft.

Überblick

NATIONALRAT

	Nr.	Geschäft	Beratung	Empfehlung
	22.3377	Invaliditätskonforme Tabellenlöhne IV	01.06.2022	Zustimmung

STÄNDERAT

	Nr.	Geschäft	Beratung	Empfehlung
	19.4110	Betriebszulage Selbständige bei Mutterschaft	08.06.2022	Zustimmung
	22.2270	Aufwertung Gutschriften Care-Arbeit	08.06.2022	Zustimmung
	21.4339	BVG Wohneigentum	13.06.2022	Ablehnung
	20.089	BVG-Reform	14.06.2022	Anträge beachten
	22.3389	BVG Nebeneinkommen	14.06.2022	Zustimmung
	17.3325	BVG Altersgutschriften	14.06.2022	Ablehnung
	11.482	BVG Teilzeiteinkommen	14.06.2022	Ablehnung
	21.032	Entsendegesetz	15.06.2022	Eintreten

Argumentarium

NATIONALRAT

01.06.2022

 22.3377 Motion Nationalrat (SGK)

Invaliditätskonforme Tabellenlöhne bei der Berechnung des IV-Grads

Zustimmung.

Seit Jahren ist die Problematik der aktuellen IV-Tabellenlöhne bekannt und von Fachleuten kritisiert. Die aktuelle Praxis basiert auf unrealistische Annahmen und führt oft dazu, dass Betroffenen Umschulungen und Renten verwehrt werden und sie stattdessen Sozialhilfe beziehen müssen. Das vom Bundesrat eingeschlagene Tempo - ein BSV Bericht für 2025 - ist zu langsam. Die Bemessungsgrundlagen müssen jetzt angepasst werden.

STÄNDERAT

08.06.2022

 19.4110 Motion Nationalrat (Marti)

Betriebszulage bei Mutterschaftsentschädigung von Selbständigerwerbenden

EOG für selbständigerwerbende Mütter angleichen bezüglich Betriebszulagen.

Selbständigerwerbende zahlen EO Beiträge. Bei Militärdienst oder Mutterschaft haben Selbständigerwerbende Anspruch auf Erwerbssersatz. Selbständigerwerbende Militärdienstleistende erhalten zudem Betriebszulagen sofern sie einen eigenen Betrieb führen. Dasselbe trifft nicht auf Selbständigerwerbende im Mutterschaftsurlaub zu. Die Motion verlangt eine Angleichung, da die Betriebskosten auch für Mütter im Mutterschaftsurlaub anfallen. Die Plattform unterstützt diese Angleichung.

 22.2270 Postulat Ständerat (SGK)

Care-Arbeit. Erziehungs- und Betreuungsgutschriften aufwerten

Anforderungen für Care-Gutschriften vereinfachen.

In der Schweiz wird mehr unbezahlte Care-Arbeit als Lohnarbeit geleistet. Dies mehrheitlich von Frauen. Im Moment sind die Anforderungen für Erziehungs- und Betreuungsgutschriften zu hoch. Eine Prüfung der Verbesserungsmöglichkeiten ist deshalb willkommen.

13.06.2022

 21.4339 Motion Nationalrat (SGK)

BVG Wohneigentum

Keine obligatorischen Beiträge für Wohneigentum.

Die Forderung für die Verwendung von BVG-Guthaben für Wohneigentum geht zu weit. Obligatorische Beiträge sollten nicht für Wohneigentum verwendet werden, sondern nur der überobligatorische Teil. Finanzkrise hat gezeigt, dass es sinnvoll ist, Kreditvergabestandards auch für private Kredite aufrecht zu erhalten und Mittel für die Vorsorge abzusichern.

14.06.2022

■ 20.089 Geschäft Bundesrat

BVG-Reform

Umverteilung bremsen und Frauen besser versichern.

Für die Plattform ist es wichtig, dass die Umverteilung in der zweiten Säule gebremst und die Situation von Geringverdienenden, bzw. Teilzeitangestellten verbessert wird. Es macht aber Sinn, dass nur diejenigen Versicherten, welche auch von der Senkung des Umwandlungssatzes im obligatorischen Bereich betroffen sind, Anspruch auf eine Entschädigung haben. Die Plattform kann deshalb die Anpassungen der SGK-S bezüglich Koordinationsabzug nachvollziehen. Aber bezüglich Finanzierung und Betroffenenkreis der Ausgleichsmassnahmen hat die Kommission einen Rückschritt gegenüber dem Nationalratsmodell vollzogen. Versicherte, die nicht betroffen sind von der Senkung des Umwandlungssatzes, müssen auch nicht dafür kompensiert werden. Hier muss vom Ständerat nachgebessert werden. Das Sparguthaben im Überobligatorium soll aber auf jeden Fall berücksichtigt werden. Auch bei der Finanzierung der Rentenzuschläge über 20 Jahrgänge soll die jüngere Generation wieder tiefer in die Taschen greifen.

Die von der Kommission vorgeschlagene Finanzierung erfolgt zentralisiert und im Umlageverfahren über den Sicherheitsfonds. Der Sicherheitsfonds fordert die Beiträge bei sämtlichen PKs ein. Den PKs ist es selbst überlassen, wie sie diese finanzieren, in der Regel wohl über Lohnbeiträge. Letztere müssen mindestens paritätisch sein. Alle 25-45-jährige Angestellten sollen nach dem Willen der Kommission also zum Beispiel 20 Jahre lang Rentenzuschläge für Pensionierte zahlen, selber aber ausser einer tieferen Rente nichts erhalten. Wir meinen: Es sollen keine Lohnbeiträge über den bestehenden 0.15% für ungünstige Altersstrukturen für die Lohnzuschläge erhoben werden, sondern die dafür vorgesehenen Rückstellungen der PK.

Die Plattform empfiehlt beim **Zuschlag zur Alters- und zur Invalidenrente die Minderheit II der Kommission zu unterstützen** (gemäss Modell NR) für (siehe Art. 47b – Art. 47i, Art.49 Abs. 2 Ziff. 3, Art. 56 Abs. 1 Bst. a, Art. 58, Art. 89d, Übergangsbestimmungen Bst. a Abs. 2, Bst. b und c, Art. 89 Abs. 6 Ziff. 11 ZGB). Bei der Eintrittsschwelle (Art. 2, Abs. 1) empfiehlt die Plattform hingegen die Minderheit Graf zu unterstützen (12'548 CHF). Art. 79b (Einkauf) soll nach geltendem Recht bestehen bleiben.

Das BVG-Guthaben ist ein Sparguthaben. Es tut Not, dass die jüngere Generation rechtzeitig vorsorgen kann. Umfragen bestätigen, dass die Altersvorsorge für die jüngere Generation eine der Hauptsorgen ist. Die Plattform fordert deshalb ein Rückkommen auf den Beschluss des NR bezüglich Start Altersgutschriften (Art. 7).

■ 22.3389 Motion Ständerat (SGK)

BVG Nebeneinkommen

Sparmöglichkeiten erweitern.

Die Plattform befürwortet die Ermöglichung aller Sparmöglichkeiten im BVG, um Alterskapital aufzubauen. Deshalb soll es auch möglich sein, Nebenerwerbseinkommen in die berufliche Vorsorge einzuzahlen. Die Verordnungsänderung ist zu begrüssen.

■ 17.3325 Motion Nationalrat (Fraktion BD)

BVG Altersgutschriften

Aktuelle Reform geht vor.

Die Plattform ist für eine Glättung der Altersgutschriften im BVG. Der aktuelle Stand in der BVG Reform sieht eine leichte Glättung vor. Alles was darüber hinaus geht, muss in eine nächste Reform einfließen.

11.482 Parlamentarische Initiative Nationalrat (Markwalder)

BVG Teilzeiteinkommen

Aktuelle Reform geht vor.

Der Umgang mit Teilzeiteinkommen ist bereits Gegenstand der aktuellen Reform.

15.06.2022

21.032 Geschäft Bundesrat

Entsendegesetz. Änderung

Korrekte Umsetzung und willkommene Verbesserung Effizienz und Sanktionsmöglichkeit.

Die Revision des Entsendegesetzes wurde durch die Annahme der Motion Abate (18.3473) durch das Parlament notwendig. Der Vorschlag des Bundesrats setzt die Anliegen der Motion – die Einhaltung der kantonalen Mindestlöhne für Entsendebetriebe – damit um und verschärft die Sanktionen für Vollzugsorgan bei mangelhaftem Vollzug. Als weitere Neuerung soll eine elektronische Plattform für den Austausch von Informationen zwischen Behörden und Vollzugsorganen angeboten werden. Alle diese Änderungen sind zu begrüßen und dienen nicht nur dem Lohnschutz, sondern auch einer gesteigerten Effizienz des Prozesses. Bei der Diskussion ums Rahmenabkommen wurden von breiten Kreisen genau die nun geänderten Punkte gefordert.

Kontakt | die-plattform.ch

— Dr. Ursula Häfliger, Geschäftsführerin, T +41 44 283 45 78, info@die-plattform.ch

die plattform – «For a strong Swiss workforce»

Die plattform ist die politische Allianz unabhängiger und lösungsorientierter Angestellten- und Berufsverbände. Mit über 88'000 Mitgliedern agiert sie im Interesse der Dienstleistungsberufe, in denen derzeit 80 Prozent der Erwerbstätigen tätig sind (Tendenz steigend) sowie der Wissensberufe, der am stärksten wachsenden Gruppe von Berufsleuten in der Schweiz. Sie arbeitet an innovativen Lösungen in bildungs-, sozial- und wirtschaftspolitischen Dossiers. Denn nur so können Erwerbstätige befähigt werden, ein erfülltes Berufsleben zu gestalten und ihr Potenzial über den gesamten beruflichen Werdegang hinweg zu entfalten. Starke und selbstbewusste Berufsleute sind der Grundstein für eine moderne und offene Gesellschaft.

**kaufmännischer
verband**
mehr wirtschaft. für mich.

A Angestellte
Schweiz

**SWISS
LEADERS**

veb.ch

ZGp Zürcher Gesellschaft für
Personal-Management

Verkauf Schweiz
Vente Suisse
Vendita Svizzera
Verband selbstständiger Fachleute und Firmen
Association des professionnels de la vente et des entreprises
Associazione dei professionisti della vendita e delle aziende

Kaderverband des öffentlichen Verkehrs KÖV
Associazione dei quadri dei trasporti pubblici ACTP
Association des cadres des transports publics ACTP